Demokratie und Diktatur (Basismodul) – Der Erste Weltkrieg

1. Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
12 h	9	1	G

2. Konkretisierung der Inhalte, Standards & Methoden

THEMEN DES RLP

- Basismodul „Demokratie und Diktatur“ (RLP Teil C, Doppeljahrgangsstufe 9/10)
- Erster Weltkrieg: Ursachen und Folgen für Deutschland, Europa und die Welt
- Geschichtskultur: Erinnern an Vergangenheit
- Verfahren: genetisch-chronologisch, mit perspektivisch-ideologiekritischem Zugriff an ausgewählten Darstellungen des Krieges

KOMPETENZEN

- 2.4 Urteilen und sich orientieren (Schwerpunkt): Gemeinsamkeiten und Unterschiede von historischen und gegenwärtigen Werten erörtern; die Vielfalt gegenwärtiger Werturteile erörtern und in ihrer Unterschiedlichkeit würdigen; begründen, welche Bedeutung die individuellen Werturteile für die eigene lebensweltliche Orientierung in der Gegenwart haben; auf Niveaustufe F: individuelle Wertmaßstäbe von denen anderer unterscheiden und sie mit historischen Wertmaßstäben vergleichen
- 2.1 Deuten: verschiedene Perspektiven als Ausdruck von Werten unterschiedlicher Gruppen erklären und vergleichen; historische Handlungsalternativen und -chancen diskutieren; historische Veränderungen nach Kriterien und aus der Perspektive von Personen/Gruppen vergleichend untersuchen, erörtern und beurteilen
- 2.2 Analysieren: Gestaltungsmittel (z. B. sprachliche, visuelle) unterschiedlicher Darstellungen beschreiben und deren Funktion und Wirkung untersuchen; die in verschiedenen Darstellungen desselben historischen Sachverhalts zum Ausdruck kommenden Wertungen und Absichten vergleichen und diskutieren
- 2.3 Methoden anwenden: Kernaussagen von Quellen und Darstellungen identifizieren und in eigenen Worten zusammenfassen; Zitate formal korrekt kennzeichnen
- 2.5 Darstellen – historisch erzählen: eine in sich schlüssige, an Fakten gebundene und mehrere Ursachen abwägende Darstellung formulieren

Wortlaut der Standards: RLP Teil C Geschichte (10.11.2015), Niveaustufe G, S. 17–19. Ausgewiesen ist ein Schwerpunkt, die übrigen Bereiche laufen mit.

Demokratie und Diktatur (Basismodul) – Der Erste Weltkrieg

KONKRETISIERUNG DER THEMEN

- Leitfrage der Reihe: Der Erste Weltkrieg – die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts?
- Kolonialismus – Fortschritt oder Ausbeutung?
- Berliner Afrika-Konferenz 1884/85 – Sicherung des Weltfriedens?
- Europa 1914 – Bündnissystem als Sicherheit oder Falle?
- Der Weg in den Krieg – zwangsläufig oder vermeidbar?
- Augusterlebnis 1914 – eine begeisterte Nation?
- Fronterlebnis – Schock oder Verrohung?
- Heimatfront – Zusammenhalt oder Zerfall?
- Kriegseintritt der USA – das entscheidende Ereignis?
- Kriegerdenkmäler – Rache oder Trauer?
- Reihenabschluss: Der Erste Weltkrieg – die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts? (Beantwortung der Reihenfrage → Sach- und Werturteil)

BEISPIELE (LEKTÜREN, LEHRWERKE, FILME, KI …)

- Lehrwerk der Fachkonferenz, Ausgabe Jg. 9/10
- Ausgangszitat der Reihe: George F. Kennan (1979) über den Ersten Weltkrieg als Ausgangskatastrophe des Jahrhunderts; Gegenposition Reimann
- Kontroverse Fritz Fischer / Christopher Clark als Darstellungsvergleich
- Feldpostbriefe, Fotografien und Propagandagrafik 1914–1918
- Erich Maria Remarque, „Im Westen nichts Neues“ (1929) und die Verfilmung von 2022

SPRACHLICHE MITTEL/GRAMMATIK

- Redewiedergabe mit Zuschreibung und Konjunktiv I („Kennan schreibt, der Krieg sei …“)
- Tempus: Präteritum für das historische Geschehen, Präsens für die Aussage von Quellen und Darstellungen
- Historizität der Quellensprache: „Schutzgebiet“, „Zivilisation“, „Fortschritt“ sind selbst Gegenstand
- Fachbegriffe: Urkatastrophe, Imperialismus, Kolonialismus, Schutzgebiet, Bündnissystem, Julikrise, Ultimatum, Mobilmachung, Augusterlebnis, Burgfrieden, Stellungskrieg, Materialschlacht, Heimatfront, Kriegswirtschaft, Propaganda, Waffenstillstand, Kriegerdenkmal, Geschichtskultur
- Wortspeicher der Urteilsbildung: Kategorie, Kriterium, Perspektive, Betrachtungsebene, Vorausurteil, Sachurteil, Werturteil
- Satzbausteine je Urteilsart getrennt auf dem Methodenblatt derselben Stunde
- Zitate mit Zeilenangabe belegen; Wortschatzentlastung in Fußnoten mit Artikel und Wort

LEISTUNGSBEWERTUNG

- mündliche Mitarbeit
- LEK: Untersuchung einer Quelle oder Darstellung mit begründetem Sachurteil
- schriftliches Werturteil am Reihenende mit offengelegtem Maßstab

Demokratie und Diktatur (Basismodul) – Der Erste Weltkrieg

STRATEGIEN	METHODEN
▪ das eigene Vorausurteil formulieren und festhalten ▪ Quellen und Darstellungen nach Schrittfolge erschließen ▪ Schlüsselstellen markieren und Zeilen mitzählen ▪ Befunde in die Urteilsmatrix eintragen (Perspektiven, Betrachtungsebenen) ▪ Kriterien aus dem Material gewinnen, statt sie zu übernehmen ▪ das Sachurteil zuerst allein, dann in der Gruppe formulieren ▪ Sachurteil und Werturteil trennen und den Maßstab offenlegen ▪ das eigene Vorausurteil am Ende überprüfen ▪ unbekannte Wörter über Fußnote und Kontext klären	▪ Urteilsgang nach Kayser/Hagemann: Vorausurteil – Sachanalyse – Sachurteil – Werturteil ▪ Urteilsmatrix an der Tafel und auf dem Arbeitsblatt ▪ Placemat für Einzel- und Gruppenurteil ▪ Vergleich kontroverser Darstellungen ▪ Kartenarbeit und Strukturbild zum Bündnissystem 1914 ▪ Perspektivenwechsel an Selbstzeugnissen (Feldpost) ▪ Denkmalanalyse am außerschulischen Lernort ▪ Positionierung im Raum als körperliches Vorausurteil

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG (NIVEAUSTUFE G)

- Unterschiede zwischen Informationsquellen kriterienorientiert untersuchen
- Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen zielorientiert auswählen und anwenden
- Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten sowie ihre Glaubwürdigkeit und Wirkung kritisch beurteilen
- Präsentationsarten auswählen, Ergebnisse gestalten, Technologien auswählen und bedienen

Umsetzung im Modul (Festlegung der Fachkonferenz): Gestaltungsmittel des Spielfilms und des Denkmals mit den Befunden aus den Quellen abgleichen; Antworten der KI am Quellentext prüfen und keine Deutung ungeprüft übernehmen.

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- 1.3.2 Leseverstehen: Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen; Lesestrategien für die einzelnen Phasen des Lesens nutzen
- Begründungen für Meinungen, Haltungen und Thesen von Autorinnen und Autoren wiedergeben
- 1.3.3 Sprechen: Informationen aus Texten kommentierend zusammenfassen
- zu einem Sachverhalt oder zu Texten Stellung nehmen, Hypothesen formulieren und begründen
- einen Kommentar oder eine Stellungnahme unter Nutzung geeigneter Textmuster und -bausteine verfassen
- Fachbegriffe und fachliche Wendungen nutzen

Fachspezifische Umsetzung: Quellenaussagen stets mit Zuschreibung wiedergeben; Wortspeicher an der Tafel; Wortschatzentlastung in Fußnoten mit Artikel und Wort; jede Schreibaufgabe nennt den Umfang. Differenzierung: Niveaustufe G eine zusätzliche Frage über den Befund hinaus.

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- Demokratiebildung, Europabildung, Interkulturelle Bildung und Erziehung, Diversity
- Politische Bildung und Geografie: Modul „Konflikte und Konfliktlösungen“ (Versailler Vertrag, Friedenssicherung)
- Deutsch: Kriegsdarstellung in Erzähltext und Sachtext
- Kunst und Musik: Kriegsbilder, Denkmäler, Lieder
- Anschluss im Basismodul: Weimarer Republik – Demokratie ohne Demokraten?

Demokratie und Diktatur (Basismodul) – Weimarer Republik

1. Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
12 h	9	1	G

2. Konkretisierung der Inhalte, Standards & Methoden

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Themen des RLP

- Basismodul „Demokratie und Diktatur“ (RLP Teil C, Doppeljahrgangsstufe 9/10)
- Weimarer Republik: Gefährdungen und Chancen der ersten deutschen Demokratie
- Arbeit mit Biografien oder die Thematisierung der Lokal- oder Regionalgeschichte

„Die Schülerinnen und Schüler lernen mit der Weimarer Republik die erste deutsche Demokratie und beispielhaft deren Chancen und Herausforderungen kennen. Sie erwerben Kenntnisse über die ideologischen Grundlagen und politischen Strukturen der nationalsozialistischen Herrschaft.“

Inhaltliche Konkretisierung

- Mögliche Fragestellung: Weimarer Republik – Demokratie ohne Demokraten?
- Novemberrevolution
- Weimarer Reichsverfassung: Frauenwahlrecht, Grundrechtskatalog, soziale Grundrechte (Art. 151 ff., z. B. Recht auf Arbeit, Sozialversicherung)
- Querschnitt: Vergleich mit anderen europäischen Demokratien der Zeit
- Startbedingungen (Kriegsniederlage, Versailler Vertrag, Reparationen)
- Dolchstoßlegende
- Art. 48
- Weltwirtschaftskrise

KOMPETENZEN

- 2.1 Deuten: verschiedene Perspektiven als Ausdruck von Werten unterschiedlicher Gruppen erklären und vergleichen; historische Handlungsalternativen und -chancen diskutieren; historische Veränderungen nach Kriterien und aus der Perspektive von Personen/Gruppen vergleichend untersuchen, erörtern und beurteilen
- 2.2 Analysieren: Gestaltungsmittel (z. B. sprachliche, visuelle) unterschiedlicher Darstellungen beschreiben und deren Funktion und Wirkung untersuchen; die in verschiedenen Darstellungen desselben historischen Sachverhalts zum Ausdruck kommenden Wertungen und Absichten vergleichen und diskutieren
- 2.3 Methoden anwenden: Kernaussagen von Quellen und Darstellungen identifizieren und in eigenen Worten zusammenfassen; Zitate formal korrekt kennzeichnen; die Bedeutung von Begriffen in der Alltags- und Fachsprache, in Vergangenheit und Gegenwart untersuchen und reflektieren
- 2.4 Urteilen und sich orientieren: Gemeinsamkeiten und Unterschiede von historischen und gegenwärtigen Werten erörtern; die Vielfalt gegenwärtiger Werturteile erörtern und in ihrer Unterschiedlichkeit würdigen; begründen, welche Bedeutung die individuellen Werturteile für die eigene lebensweltliche Orientierung in der Gegenwart haben
- 2.5 Darstellen – historisch erzählen (Schwerpunkt): eine in sich schlüssige, an Fakten gebundene und mehrere Ursachen abwägende Darstellung formulieren

Wortlaut der Standards: RLP Teil C Geschichte (10.11.2015), Niveaustufe G, S. 17–19. Ausgewiesen ist ein Schwerpunkt, die übrigen Bereiche laufen mit.

BEISPIELE (LEKTÜREN, LEHRWERKE, FILME, KI …)

- Lehrwerk der Fachkonferenz, Ausgabe Jg. 9/10
- bpb.de (Bundeszentrale für politische Bildung) – umfangreiches Dossier „Weimarer Republik“ mit Zeitleisten, Themendossiers (Novemberrevolution, Verfassung, Krisenjahre, Aufstieg des Nationalsozialismus) und kostenlosem Unterrichtsmaterial
- Heinrich August Winkler, Weimar 1918–1933: Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie – das Standardwerk
- Hans Mommsen, Die verspielte Freiheit: Der Weg der Republik von Weimar in den Untergang
- Deutsches Historisches Museum (dhm.de) – Lebendiges Museum Online (LeMO), reich bebildert, mit Originaldokumenten und Plakaten
- Bundesarchiv – digitalisierte Originalquellen, Plakate, Fotos

FACHBEGRIFFE

Republik (vs. Monarchie/Kaiserreich), Parlamentarische Demokratie, Weimarer Reichsverfassung (1919), Reichspräsident / Reichskanzler / Reichstag, Verhältniswahlrecht, Frauenwahlrecht, Volksentscheid / Plebiszit, Föderalismus (Reich und Länder), Novemberrevolution, Dolchstoßlegende, Reparationen, Inflation

METHODEN

- Historische Erzählung schreiben: Schüler*innen verfassen aus einer bestimmten Perspektive (z. B. Arbeiter 1923, junge Frau in den „Goldenen Zwanzigern“) eine kurze Erzählung, die historisch korrekt fundiert ist
- Tagebucheinträge von fiktiven Zeitzeug*innen (z. B. zur Novemberrevolution)
- Zeitungsartikel verfassen: Historisches Ereignis aus Sicht einer Zeitung von 1919 oder 1923 darstellen (fördert zugleich Multiperspektivität)
- Historisches Interview/Rollenspiel: Ein*e Schüler*in „wird“ zur historischen Person (z. B. Friedrich Ebert, eine Reichstagsabgeordnete) und wird von Mitschüler*innen befragt
- Plakat mit Erzählstrang: anders als reine Informationsplakate: bewusst eine „Geschichte“ über die Zeit erzählen (Aufstieg – Krise – Ende)

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- noch nicht ausgearbeitet

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- noch nicht ausgearbeitet

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- noch nicht ausgearbeitet